

FEMS App ASKOMA

Version:2026.9.2

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 2
2. Installation der FEMS App ASKOMA 2
2.1. IP-Adresse des ASKOMA-Produktes 2
2.2. Konfiguration des Heizstabs 3
3. Bedienung der FEMS App ASKOMA 4
3.1. ASKOMA-Funktionalitäten 4
3.1.1. ASKOMA Hauptfenster 4
3.1.2. Historie 5
3.1.3. Zeitplan 5
3.1.4. Einstellungen 6
4. Kontakt 8

1. Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

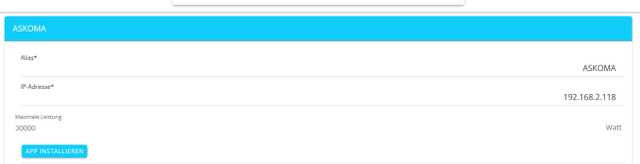
vielen Dank, dass Sie sich für die »FEMS App ASKOMA« entschieden haben. Gerne können Sie uns Ihre Anregungen mitteilen, damit wir die Qualität unserer Produkte noch weiter verbessern können.

2. Installation der FEMS App ASKOMA

- Mit dieser Anleitung geben Sie dem FEMS Schreibzugriff auf ASKOMA-Produkte.
- Die allgemeine Vorgehensweise zur Installation einer FEMS App finden Sie hier.
- Starten Sie in der FENECON App.



Wählen Sie im AppCenter die FEMS App ASKOMA aus.



1. Als **Alias** kann der Name für den Heizstab angegeben werden, z. B. ASKO*HEAT*+ Brauchwasserspeicher.
2. Im Feld **IP-Adresse** wird die IP-Adresse des ASKOMA-Produktes eingegeben. Diese kann wie hier beschrieben ermittelt werden.
3. Zudem muss der **Maximale Leistungswert** des Heizstabes angegeben werden, z. B. 3000 W für den ASKO*HEAT*+.

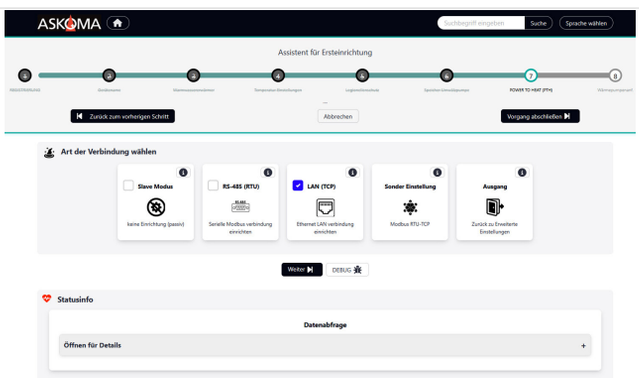
Schließen Sie die Installation per **[APP INSTALLIEREN]** ab.

2.1. IP-Adresse des ASKOMA-Produktes

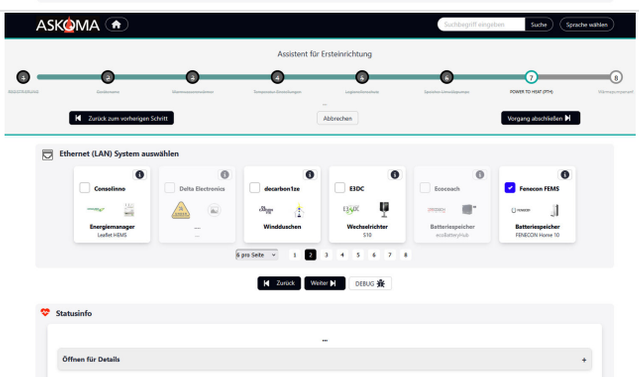
Entnehmen Sie die IP-Adresse der Weboberfläche Ihres Routers, sofern sich dieser im selben Netzwerk wie das ASKOMA-Produkt befindet.

2.2. Konfiguration des Heizstabs

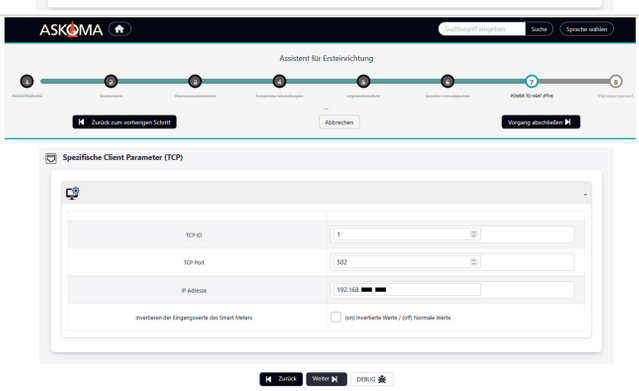
- Folgen Sie der Bedienungsanleitung ASKO*HEAT+* von ASKOMA.
- Verwenden Sie das QUICK SETUP.
- Sobald Sie bei Punkt 7 (PTH) des Assistenten angekommen sind, fahren Sie wie folgt fort:



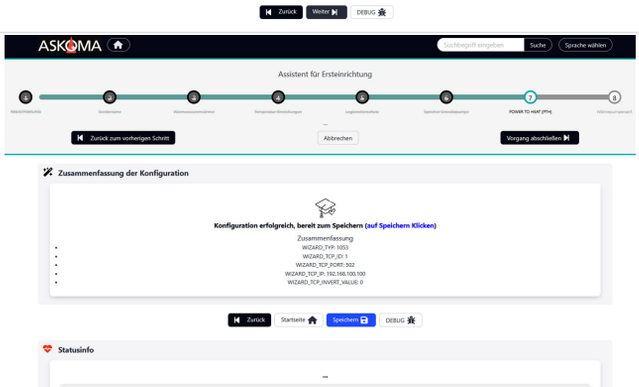
1. Wählen Sie als Art der Verbindung **LAN** aus ☑ und klicken Sie auf **Weiter**.



2. Setzen Sie den Haken bei FENECON FEMS ☑ und klicken Sie auf **Weiter**.



3. Tragen Sie als *TCP ID* die Zahl **1** ein.
4. Tragen Sie als *TCP Port* die Zahl **502** ein.
5. Tragen Sie als *IP-Adresse* die DHCP-IP-Adresse des FEMS ein. Diese finden Sie im FEMS Online Monitoring durch Klicken auf das Burger-Menü unter *Einstellungen* *Netzwerkkonfiguration*.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.



7. Die Konfiguration des ASKOMA-Heizstabs ist nun abgeschlossen.

Nun muss noch die Verbindung zum FEMS hergestellt werden.

3. Bedienung der FEMS App ASKOMA

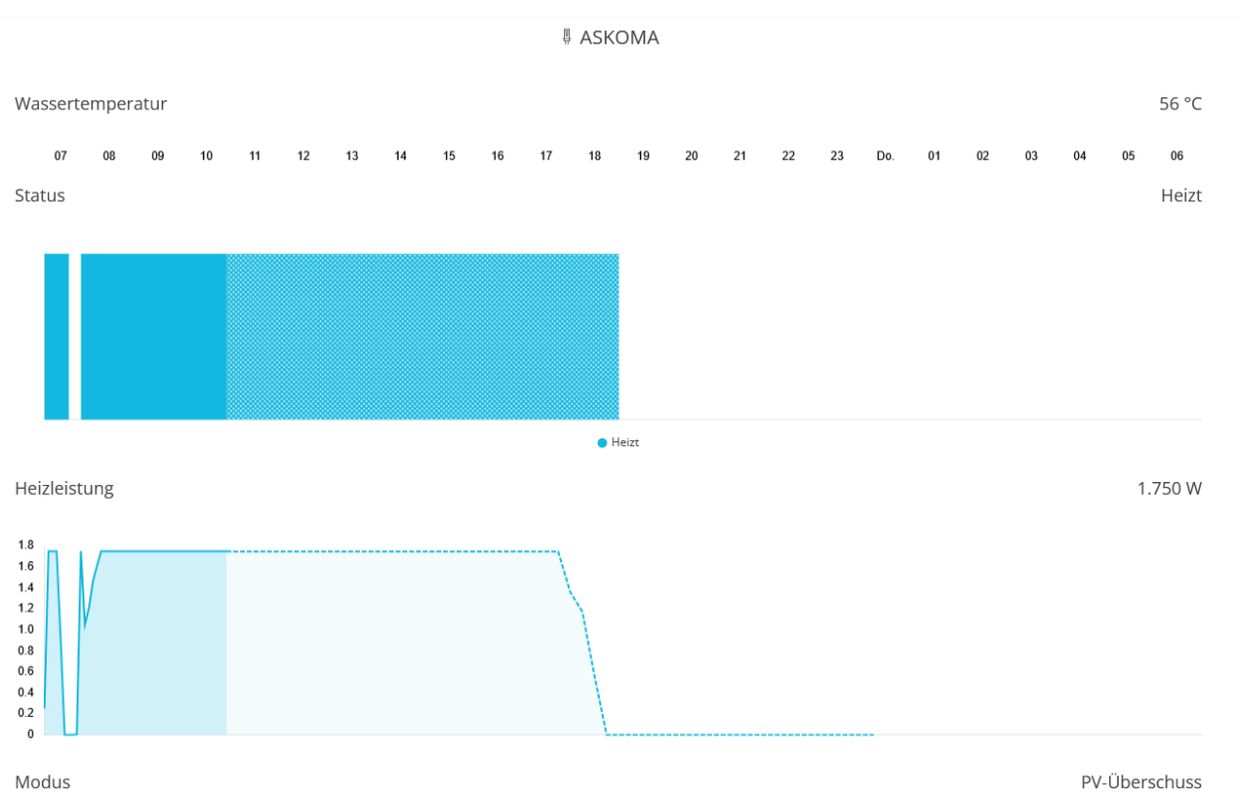
Nach Abschluss der Installation ist die FEMS App ASKOMA im Hauptmenü der FENECON App unter *Verbraucher* verfügbar (hier: Desktop-Ansicht):



3.1. ASKOMA-Funktionalitäten

3.1.1. ASKOMA Hauptfenster

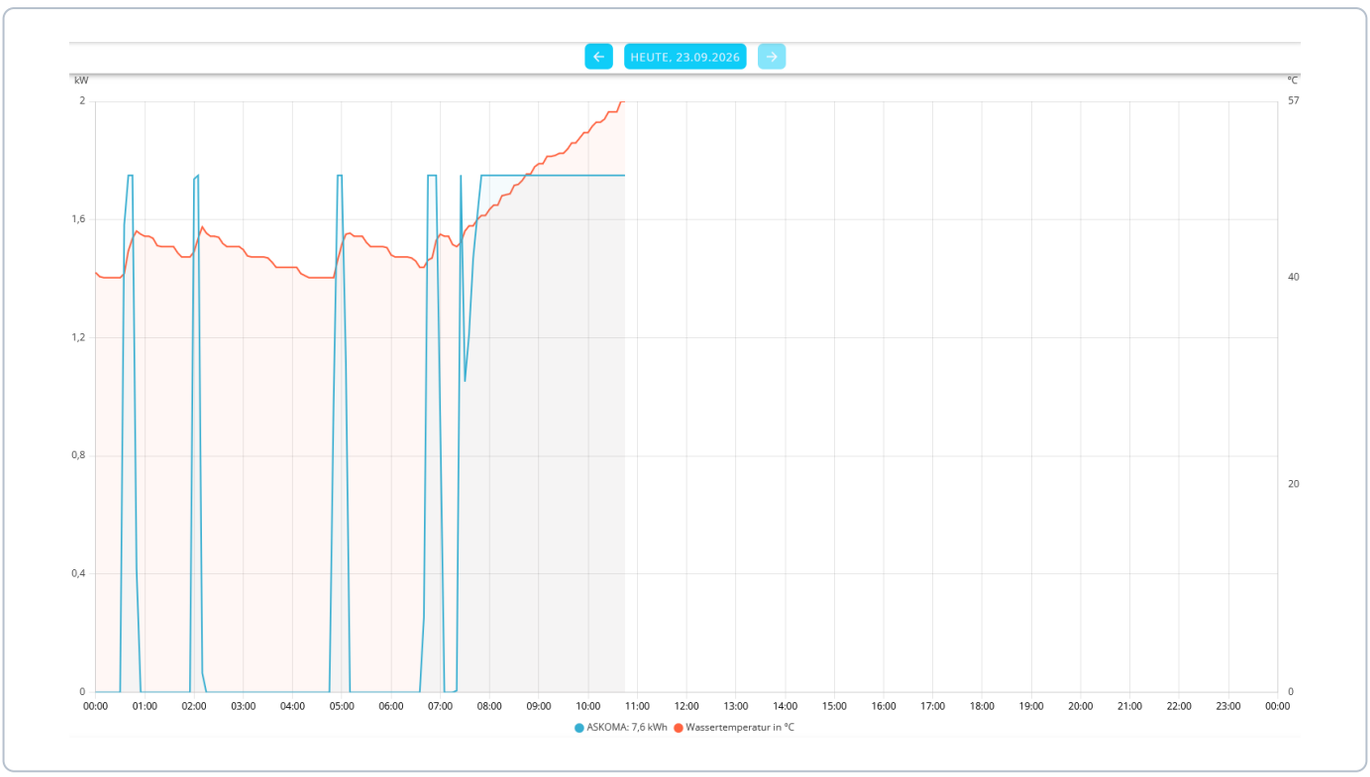
Klicken/tippen Sie im Hauptmenü unter *Verbraucher* direkt auf **ASKOMA**, erhalten Sie im Hauptfenster die aktuelle Wassertemperatur, den historischen Verlauf (4 Stunden), sowie den zukünftigen Verlauf (20 Stunden) der Wassertemperatur in einer graphischen Darstellung. Zudem wird die Heizleistung angezeigt.



3.1.2. Historie

Wählen Sie **Historie** im Untermenü der FEMS App ASKOMA aus, zeigt das Hauptfenster die historischen Daten Ihres Heizstabes (Wassertemperatur/Heizleistung) an.

> Verwenden Sie einen Temperatursensor, werden dessen Daten ebenfalls in der Historie angezeigt.



3.1.3. Zeitplan

Per **Zeitplan**-Einstellungen legen Sie auf 15 Minuten genau manuell fest, wie sich der Heizstab zukünftig verhalten soll.

Durch **[HINZUFÜGEN]** erstellen Sie Aufgaben, die den **Grundmodus** des Heizstabs nach Ihren Wünschen und im festgelegten Rahmen überschreiben:



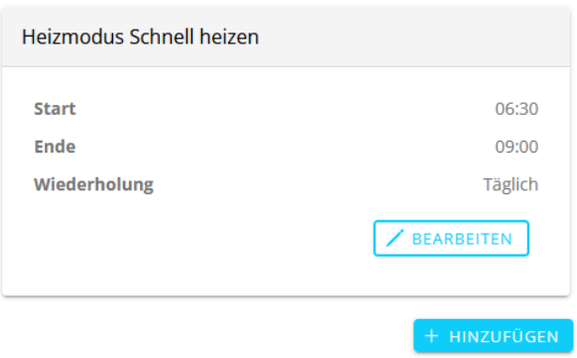
Stellen Sie den gewünschten **Heizmodus** ein, dessen Wiederholungsintervall, sowie die Start- und

Endzeit.

[+ ÜBERNEHMEN] Sie die Einstellungen, um die Aufgabe zu speichern.

Die Aufgabe wird in den Fahrplan Ihres FEMS integriert.

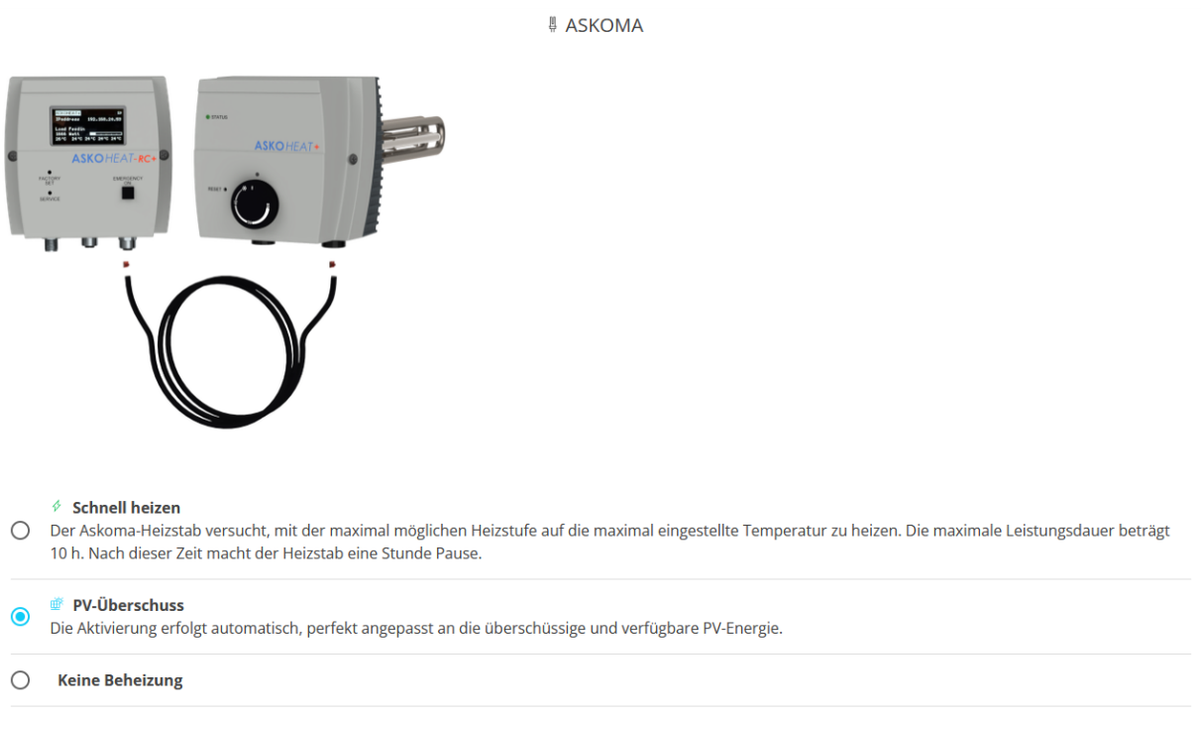
Die Aufgabe ist nun im Hauptfenster unter **Zeitplan** sichtbar:



Die Aufgabe kann jederzeit bearbeitet oder gelöscht werden.

3.1.4. Einstellungen

Im Untermenü der FEMS App ASKOMA lautet der unterste Punkt **Einstellungen**. Hier legen Sie den **Grundmodus** des Heizstabs fest, der außerhalb der per **Zeitplan** definierten Zeiträume aktiv ist:



Erläuterung der **Grundmodi**:

Schnell heizen

Der Heizstab arbeitet mit voller Leistung, um das Wasser so schnell wie möglich zu erwärmen. Diese Einstellung ist z. B. in Verbindung mit dynamischen Stromtarifen bei niedrigen Strompreisen sehr sinnvoll.

PV-Überschuss

In diesem Modus wird mit dem Erzeugungs-Überschuss der PV Anlage geheizt, der ansonsten ins Netz eingespeist würde.

Keine Beheizung

Der Heizstab ist inaktiv.

4. Kontakt

Für Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

FENECON GmbH
Gewerbepark 6
94547 Iggensbach

Telefon — Service: +49 (0) 9903 6280 0
E-Mail — Service: service@fenecon.de